



Botschafter
der Republik Polen
in der Bundesrepublik
Deutschland

Berlin, den 14. Oktober 2020

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 1.10.2020, in dem Sie mich zum Halten eines Grußworts während der Verleihung des Dialog-Preises an Herrn Adam Bodnar, Polens Beauftragten für Bürgerrechte.

Mit großem Bedauern muss ich leider absagen. Nicht nur meine Beurteilung der Aktivitäten des Preisträgers macht es für mich unmöglich, diese Rolle zu übernehmen. Prof. Bodnar machte in seiner Amtszeit alles, um die nötigen Reformen des demokratisch gewählten Parlaments und seiner Emanation, der Regierung, zu verlangsamen.

Ich darf Sie, lieber [Name], nur über seinen letzten Tat informieren: die Disziplinarkammer des Obersten Gerichts hat vor 2 Tagen der Richterin Elżbieta Morawiec die richterliche Immunität entzogen, damit sie, wie alle Bürger, vor dem Gericht verantworten könnte. Im Hintergrund stehen gut bewiesene – je drei Quellen/Zeugen – Korruptionsvorwürfe. Herr Bodnar hat sich sofort in ihre Verteidigung eingeschaltet und versucht, erneut, EU-Institutionen zu betätigen. Gegen das elementare Prinzip der Gleichheit aller Bürger vor dem Recht. Das hat mit den Aufgaben seines Amtes nicht das Mindeste zu tun.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Andrzej Przyłębski